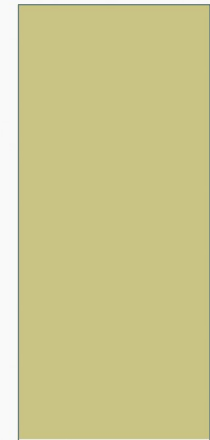


# ZAHNÄRZTLICHES ABRECHNUNGSWESEN

FAKULTÄT ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN  
GESUNDHEITSÖKONOMIE UND -MANAGEMENT



# INHALT

- Teil 3 Kieferorthopädie
- Teil 4 Parodontologie

# KIEFERORTHOPÄDIE

- Abrechnung quartalsweise
- Kieferorthopädischer Behandlungsplan über 4 Jahre
- Kassenleistung bei unter 18-jährigen
- Kassenleistung bei Erwachsenen nur bei kombinierter kieferorthopädischer / chirurgischer Behandlung
- Einstufung KIG 1-5
- Behandlungsbedarfsgrad mindestens 3
- Patientenanteil / Kassenanteil

Name der Krankenkasse \_\_\_\_\_

Name, Vorname des Versicherten \_\_\_\_\_ geb. am \_\_\_\_\_

Kassen-Nr. \_\_\_\_\_ Versicherten-Nr. \_\_\_\_\_ Status \_\_\_\_\_

Vertragszahnarzt-Nr. \_\_\_\_\_ VK gültig bis \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

KFO-Behandlungsplan

KFO-Therapieänderung

KFO-Verlängerungsantrag

Behandlungs- Beginn der Voraussichtliche  
beginn Quartal Verlängerung Quartal Dauer Quartale

\_\_\_\_\_

KIG-Einstufung \_\_\_\_\_ 

**Anamnese**

**Diagnose**  
OK

**UK**

**Bisslage**

**Therapie** Frühbehandlung (KFO-Richtlinie Nr. 8 a-c)  Frühe Behandlung (KFO-Richtlinie Nr. 8 d)

**OK**

**UK**

**Bisslage**

**Verwend. Geräte**

**Diagnostik- und Behandlungsmaßnahmen** (Zahl eintragen, ggf. ankreuzen)

Ä 925 a	b	c	d	Ä 926	Ä 934 a	b	Ä 935 a	b	c	d	5	7 a	12	116
117	118	126 a	b	d	127 a	b	128 a	b	c	130	131 a	b	c	

\_\_\_\_\_ voraussichtl. Dauer der Behandlung Quartale

	I	II	III	IV	V	Summe	Buchst.
OK 119							
UK 119							
120					X		

**Sonstige Leistungen:**

Geb.-Nr.	Anz.
_____	_____

\_\_\_\_\_ Geschätzte Material u. Laborkosten EUR  
 \_\_\_\_\_ voraussichtl. Gesamtkosten EUR

Anschrift des Mitgliedes

Datum, Unterschrift und Stempel der Krankenkasse

Datum, Unterschrift und Stempel des Zahnarztes

KIG-STUFEN	BEFUND - ZAHNFEHLSTELLUNGEN										
	D Überbiss	M Vorbiss	O Offener Biss	T Tiefer Biss	B Bukkal-/Lingual-okklusion	K Kopfbiss/ Kreuzbiss	E Engstand	P Platzmangel	A Kraniofaziale Anomalien	U Zahnunterzahl	S Durchbruchstörung
	 Obere Schneidezähne stehen vor	 Untere Schneidezähne stehen vor	 Schneidezahnkanten stehen ab	 Schneidezahnkanten überlappen	bukkal:  lingual:  normal:  normal: Schneidezähne stehen Kante auf Kante	Kopfbiss:  Kreuzbiss:  Schneidezähne stehen Kante auf Kante	 Kontaktpunkt-abweichung frontal	 Die Lücke (blau) ist zu klein, um einen weiteren noch durchbrechenden Zahn aufzunehmen.	 Lippen-Kiefer-Gaumenspalte: Und andere Entwicklungsstörungen im Kopfbereich	 Zahn nicht angelegt	 Durchbruchstörung
Die gesetzlichen Krankenkassen erstatten keine Kosten, wenn Ihr Kind in KIG I-II eingestuft wird. Eine passende Zahnzusatzversicherung erstattet die Kosten für medizinisch notwendige Behandlungen.											
<b>KIG 1</b>	Bis 3 mm		Bis 1 mm	1 bis 3 mm			Bis 1 mm				
<b>KIG 2</b>	3 bis 6 mm		1 bis 2 mm	Über 3 mm mit oder ohne Zahnfleischkontakt		Kopfbiss	1 bis 3 mm	bis 3 mm			
Die gesetzlichen Krankenkassen erstatten 80 bis 100 % der Behandlungskosten. Zusätzliche und von einigen Zusatzversicherern erstattungsfähige Kosten können dann entstehen, wenn Sie während der Behandlung Ihres Kindes Leistungen aus der privaten Mehrkostenvereinbarung in Anspruch nehmen.											
<b>KIG 3</b>			2 bis 4 mm	Über 3 mm mit traumatischem Zahnfleischkontakt		Beidseitiger Kreuzbiss	3 bis 5 mm	3 bis 4 mm			
<b>KIG 4</b>	6 bis 9 mm	0 bis 3 mm	Über 4 mm offener Biss durch schlechte Angewohnheit		Bukkal-/Lingual-okklusion	Einseitiger Kreuzbiss	Über 5 mm	Über 4 mm		Unterzahl	Einschluss (außer 8er)
<b>KIG 5</b>	Über 9 mm (bei Habit)	Über 3 mm	Über 4 mm angeborener, offener Biss						Komplexe Fehlbildungen		Verlagerung im Kiefer (außer 8er)

# BEMA 5 UND BEMA 7a

5

- Kieferorthopädische Behandlungsplanung
  - je Behandlungsfall
  - Einstufung / Richtlinien beachten
  - auch bei Frühbehandlungen

7a

- Vorbereitende Maßnahmen
  - Abformungen, Bissnahmen, dreidimensional orientierte Modelle zur Diagnostik
  - 3x bzw. 4x je Behandlungsplanung
  - bei Verlängerung der Behandlung erneut 1x

# BEMA 116 UND BEMA 117 UND BEMA 118

116

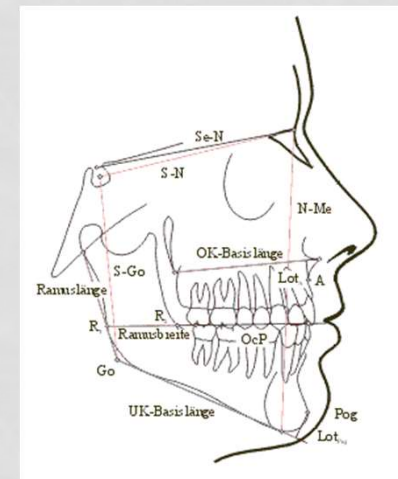
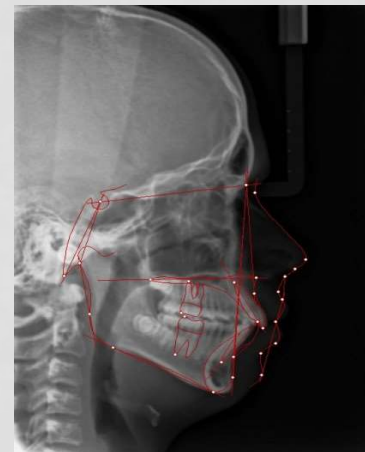
- Fotografie
  - je Aufnahme (Profil- und Frontalfoto)
  - bis zu 4x je Behandlungsplanung

117

- Modellanalyse
  - Anwendung von Diagrammen oder dreidimensionalen, graphischen oder metrischen Analysen
  - Zusammenhang mit 7a – gleiche Bedingungen

118

- Kephalemtrische Auswertung
  - je Fernröntgenaufnahme
  - bis zu 2x je Behandlungsplanung



# BEMA 119a-d

119

- Umformung eines Kiefers
- a) einfach                      b) mittelschwer
- c) schwierig                    d) besonders schwierig
  - Bewertungssystem nach Zahl der bewegten Zähne, der Größe und Art der Bewegung, der Verankerung und der Reaktionsweise
  - je Kiefer
  - Abschlagszahlungen quartalsweise
  - Beginn mit der ersten therapeutischen Maßnahme (Herstellung Behandlungsgerät oder Separieren usw.)

# BEMA 120a-d

120

- Einstellung UK in Regelbiss
- a) einfach                      b) mittelschwer
- c) schwierig                  d) besonders schwierig
  - Bewertungssystem nach Größe der Bissverlagerung, Lokalisation, Richtung der Bissverschiebung und der Reaktionsweise
  - je Behandlungsfall
  - Abschlagszahlungen quartalsweise
  - nach Beginn der therapeutischen Phase

# BEMA 125

125

- Wiederherstellungen Behandlungsmittel
  - nur bei Wiederherstellungen von Draht und Basisteilen
  - Unterfütterungen
  - je Kiefer
  - neben Leistungen nach den Nr.119a ff. und 120a ff.



# BEMA 126a-d

## 126a

- Eingliedern eines Brackets
  - Attachments
  - je Metallbracket mit vestibuläre Positionierung
  - neben Leistungen 119a ff. und 120a ff.
  - Mehrkostenregelung



## 126b

- Eingliedern eines Bandes
  - je Band
  - neben Leistungen 119a ff. und 120a ff.
  - Mehrkostenregelung



## 126c

- Wiedereingliedern eines Bandes

## 126d

- Entfernen eines Bandes oder Brackets



# BEMA 127a und b

## 127a

- Eingliederung eines Teilbogens
  - je Edelstahlteilbogen mit vestibuläre Positionierung
  - neben Leistungen nach den Nr. 119a ff. und 120a ff.

## 127b

- Ausgliederung eines Teilbogens
  - je Bogen bei vestibulärer Positionierung
  - Bogenwechsel oder endgültige Entfernung

# BEMA 128a-c

## 128a

- Eingliederung eines konfektionierten Vollbogens
  - je Edelstahlvollbogen mit vestibuläre Positionierung
  - neben Leistungen nach den Nr. 119a ff. und 120a ff.

## 128b

- Eingliederung eines individualisierten Vollbogens
  - je Edelstahlvollbogen mit vestibuläre Positionierung
  - neben Leistungen nach den Nr. 119a ff. und 120a ff.

## 128c

- Ausgliederung von Vollbögen
  - je Bogen bei vestibulärer Positionierung
  - Bogenwechsel oder endgültige Entfernung

# BEMA 129 UND BEMA 130

## 129

- Wiedereingliederung eines Voll- oder Teilbogens
  - je Bogen
  - nicht bei Fehlverhalten des Patienten
  - nicht neben 127a, 127b, 128a, 128b und 128c

## 130

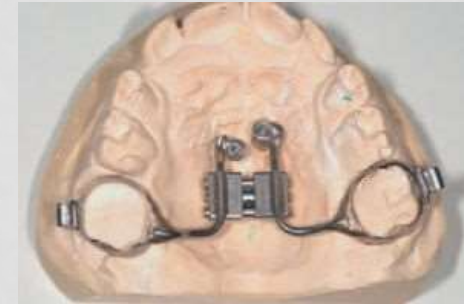
- Eingliedern ergänzender festsitzender Apparaturen
  - Palatinal- oder Transversalbogen  
Quadhelix, Lingualbogen  
Lipbumper, Headgear über je zwei Ankerbändern
  - zusätzlich bis zu zwei Bänder nach 126b möglich



# BEMA 131a-c

## 131a

- Ein-/Ausgliedern Gaumennahterweiterungsapparat
  - zusätzlich bis zu vier Ankerbänder
  - Material- und Laborkosten
  - neben Leistungen 119a ff. und 120a ff.



## 131b

- Ein-/Ausgliedern Herbstscharnier
  - nur bei spätem Behandlungsbeginn, Wachstumshöhepunkt überschritten
  - s.o.

## 131c

- Gesichtsmaske eingliedern
  - Kopf-Kinn-Kappe
  - s.o.



# BEMA 122a-c

## 122a

- Kontrolle Behandlungsverlauf
  - nicht neben 119a ff. und 120a ff.
  - Urlaubsvertretung / Notdienst
  - je Sitzung als 100% Sachleistung

## 122b

- Vorbereitungen für KFO Behandlungsmittel
  - Abformungen, Bissnahmen
  - je Kiefer
  - s.o.

## 122c

- Einfügen KfO Behandlungsmittel
  - z.B. individuell gefertigte Mundvorhofplatte
  - je Kiefer
  - s.o

# BEMA 121 UND BEMA 124

## 121

- Beseitigung von Habits bei Distalbiss / offenem Biss
  - nicht neben 119a ff. und 120a ff.
  - z.B. Mundvorhofplatte oder Spatelübungen
  - bis zu 6x während eines Zeitraums von 6 Monaten
  - je Sitzung als 100% Sachleistung



## 124

- Einschleifen der Milchzähne bei Kreuzbiss
  - Kreuzbiss oder Zwangsbiss
  - maximal 2x vor Beginn KfO-Behandlung
  - einmal je Sitzung als 100% Sachleistung
  - ohne KIG Einstufung



# BEMA 123a UND 123b

## 123a

- Offenhalten einer Lücke bei frühzeitigem Milchzahnverlust
  - Lückenhalter herausnehmbar
  - je Kiefer
  - Abgrenzung zur Kinderprothese !

## 123b

- Kontrolle eines Lückenhalters
  - je Behandlungsquartal



# SYSTEMATISCHE BEHANDLUNGEN VON PARODONTOPATHIEN

- Abrechnung laufend möglich, Einreichungstermine KZV – Berücksichtigung Honorar
- Abrechnungsbereich Systematische Behandlungen von Parodontopathien
- beantragungspflichtige Gebührenpositionen
- bei Punktwertänderungen Mischpunktwert bilden
- Abrechnungsfristen 1 Jahr zum Quartalsende

# INDIKATION

Eine behandlungsbedürftige Parodontopathie liegt vor, wenn ein Parodontaler Screening-Index (PSI)-Wert von Code 3 oder 4 erhoben wird oder wenn eine der folgenden Diagnosen gestellt wird und dabei eine Sondiertiefe von 3,5 mm und mehr vorliegt:

- Chronische Parodontitis
- Aggressive Parodontitis
- Parodontitis als Manifestation von Systemerkrankungen
- nekrotisierende Parodontalerkrankungen
- Parodontalabszess
- Parodontitis im Zusammenhang mit endodontalen Läsionen
- folgende entwicklungsbedingte oder erworbene Deformitäten / Zustände:
  - Gingivale Vergrößerungen
  - Gingiva- und Weichgewebswucherungen



# UMFANG DER PAR-THERAPIE

- Geschlossenes Vorgehen
  - Sondierungstiefen von mindestens 3,5mm
  - Entfernung Biofilm und Zahnstein nach Möglichkeit innerhalb von 4 Wochen
  - Gingivektomie und Gingivoplastik
- Offenes Vorgehen
  - Sondierungstiefen von mehr als 5,5mm
  - nur in Ausnahmefällen ohne vorheriges geschlossenes Vorgehen
  - im Frontzahnggebiet sehr strenge Indikation
- Antibiotische Therapie
- Sicherung des Erfolges der Behandlung

# VORBEHANDLUNGEN

- PAR-Vorbehandlung
  - Voraussetzung für die durchzuführende Parodontitistherapie ist das Fehlen von Zahnstein und sonstiger Reizfaktoren sowie die Anleitung des Patienten zur richtigen Mundhygiene (Richtlinie Nr.1)
- Prophylaktische Leistungen, die nicht im Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen enthalten sind können mit dem Zahlungspflichtigen privat vereinbart werden
  - Professionelle Zahnreinigung, Mundhygienestatus, Kontrollen



# BEMA P200 UND BEMA P201

## P200

- Systematische Parobehandlung, geschlossenes Vorgehen am **einwurzeligen** Zahn

## P201

- Systematische Parobehandlung, geschlossenes Vorgehen am **mehrwurzeligen** Zahn
  - vor der chirurgischen Therapie
  - Entfernung von infiziertem, geschädigtem oder abgestorbenem Gewebe (supra- und subgingival)
  - geschlossene Kürettage
  - Gingivektomie oder Gingivoplastik
  - nicht neben 105 oder 107

# BEMA P202 UND BEMA P203

## P202

- Systematische Parobehandlung, offenes Vorgehen am **einwurzeligen** Zahn

## P203

- Systematische Parobehandlung, offenes Vorgehen am **mehrwurzeligen** Zahn
  - für chirurgische Therapie
  - nur in Ausnahmefällen ohne vorherige geschlossene Therapie
  - Lappenoperation
  - nicht neben 105, 107, P200 oder P201

# BEMA 108 UND BEMA 111

## 108

- Einschleifen natürliches Gebiss
  - nur im Rahmen der systematischen PAR-Therapie
  - zum Kauebenenausgleich und zur Entlastung
  - je Sitzung
  - nicht im Rahmen der Therapieergänzung

## 111

- Nachbehandlung bei systematischer Parobehandlung
  - nur im Rahmen der systematischen PAR-Therapie
  - je Sitzung
  - nicht bei Kontrolle ohne Behandlungsmaßnahmen

# BEISPIEL

Datum	Zahn	Behandlung	Abrechnung	Anzahl
6.4.2021		Beratung zur notwendigen Milchzahnextraktion	Ä1	1
	54,55,64	Oberflächenanästhesie		
		Abformung zur Herstellung eines Lückenhalters	Materialkosten Abformmaterial	
	54,55,64	Infiltrationsanästhesie	40	2
	54,55,64	Extraktion der Zähne	44	3
7.4.2021	54,55,64	Kontrolle, Wunddesinfektion	38	2
9.4.2021	OK	Eingliederung des Lückenhalters	123a Mat. u. Lab.kosten	1
		Tragehinweise gegeben		
4.5.2021		Kontrolle des Behandlungsverlaufes	123b	1